Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Commerzienrath Eduard Schmidt, der frühere schwedisch-norwegische Generalconsul und ehemalige Inhaber der hiesigen Bankfirma Anhalt & Wagner Nachf., ist in Theil in Thüringen einem langjährigen Herz- und Nierenleiden erlegen. — Der Schnöpf'sche Gesangverein feierte im Hotel Imperial durch ein Festmahl das 50jährige Jubiläum seines Bestehens. Der Begründer des Vereins, Professor Paul Schnöpf, steht noch in voller Rüstigkeit dem Verein vor. — In einem Hotel der Friedrichstraße hat sich aus Nahrungssorgen der 40jährige Sprachlehrer Dr. Wolf erschossen, der am Spittelmarkt 14 seit Jahren eine Akademie für neuere Sprachen inne hatte. — Außerordentlicher Professor in der medizinischen Fakultät der Friedrich-Wilhelm-Universität hierselbst Dr. Adolf Passow erhielt den Charakter als Geheimer Medizinalrath. — Von einem Eiswagen überfahren und getödtet wurde am Halle'schen Thore der 52 Jahre alte Handelsmann Pusemann aus der Kulmstraße. — Geheimer Regierungsrath und Professor an der hiesigen Technischen Hochschule Dr. Friedrich Rüdorff ist gestorben. Er hat seinen 70. Geburtstag nur kurze Zeit überlebt. — Professor Dr. Voigt, Stadtschulrath für das höhere städtische Schulwesen, ist hier nach mehrwöchigem Krankenlager an Lungenentzündung gestorben. — Nach Unterschlagung von 31,500 Mark flüchtig geworden ist der 35 Jahre alte, unverheirathete Bankkassirer Ernst Gollnow aus der Kleinen Hamburger Straße 27. — Mit seinem Taschenmesser tödtete sich in einer Schankwirthschaft in der Barutherstraße der Vice-Wachtmeister Hermann Draaz. — Regierungsrath Dr. Rudolph Aderhold, Mitglied des Gesundheitsamts, wurde zum Direktor im Gesundheitsamt unter Beilegung des Charakters als Geheimer Regierungsrath ernannt. — August Meitzen, ordentlicher Professor der Nationalökonomie an der hiesigen Universität, der sich insbesondere um die Erforschung der Geschichte des Agrarwesens verdient gemacht hat, feiert seinen achtzigsten Geburtstag. — Professor Heinrich Justus Heller ist hier im Alter von 90 Jahren gestorben. Fast 50 Jahre lang war er Oberlehrer an der Königlichen Realschule, dem jetzigen Kaiser Wilhelms-Realgymnasium. — Ihren 100. Geburtstag feierte die Wittwe Charlotte Dietrich, geb. Rantzmeier, aus der Holzmarktstraße 50. — Ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum beging die Goldwaarenfirma Max Cador, Holzmarktstraße 59.

Provinz Ostpreußen.

Heilsberg. Regierungs-Diätar Apfelbaum vom hiesigen Landrathsamt wurde als Kreissekretär nach Labiau versetzt.

Lyck. Landesgerichts-Präsident Rämisch ist hier plötzlich gestorben.

Memel. Sanitätsrath Hartog hier feierte sein 50jähriges Doktor-Jubiläum. Aus diesem Anlaß ernannte ihn der hiesige Aerzteverein zum Ehrenmitglied.

Preußisch-Eylau. Zum Direktor des hiesigen Lehrer-Seminars ist der bisherige stellvertretende Seminar-Direktor Below aus Steinau in Schlesien ernannt worden.

Rhein. Bei der Stadtverordnetenwahl wurden Schneidemühlenbesitzer Boldt, Brauereibesitzer Köch, Rendant Ammon, Kaufmann und Färbereibesitzer Nadolny und Schornsteinfegermeister Krieger gewählt.

Rominten. Der älteste Bewohner der Haide, der durch die Pflege der Forellen- und Krebszucht bekannte Hegemeister Klaunik, ist im 90. Lebensjahr gestorben.

Stallupönen. Der 63jährige verheirathete Lehrer Thielert aus Wanagupchen ist hier wegen Sittlichkeitsverbrechns, begangen an Schulmädchen, zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Commerzienrath Berger feierte sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der alten Danziger Liedertafel. Der Vorsitzende, Direktor Kahle, begrüßte den Jubilar und überreichte ihm das Diplom der Ehrenmitgliedschaft. — Zu Stadtverordneten wurden Geh. Commerzienrath Gibsone, Kaufmann F. Hardtmann, Kaufmann H. Schönberg, Schiffbaudirektor Topp, Sanitätsrath Dr. Tornwaldt, Commerzienrath Wanfried wiedergewählt; Syndikus Dr. Fehrmann und Kaufmann Otto Gerike neugewählt. Für den Bezirk Zigankenberg, Heiligenbrunn und Hochstrieß wurde Max Rabowsky gewählt. — Wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang wurde der Maurer Friedrich Lietzau zu vier Jahren Gefängniß verurtheilt.

Deutsch-Krone. Apotheker Nadecke von hier hat seine Apotheke für 252,000 Mark an den Apotheker Philipp aus Breslau verkauft.

Elbing. Oberförster Schernig in Lauenburg in Pommern ist zum Forstrath hierselbst gewählt worden.

Graudenz. Kunstmaler Gustav Breuning ist hier im Alter von 75 Jahren einem Schlaganfall erlegen.

Kahlberg. In der Ostsee sind beim Kentern eines Fischerbootes die Fischer Ferdinand und August Littkemann von hier ertrunken. Zwei andere Fischer Namens Wellm und Rittker wurden gerettet.

Provinz Pommern.

Laßnitz. Hotelbesitzer Schlauert fiel die Treppe hinab und gab bald darauf seinen Geist auf.

Polzin. Zum Bürgermeister hierselbst wurde Magistratssekretär Eugen Bröde aus Rixdorf gewählt.

Richtenberg. Beim Fischfange ertrank der siebenjährige Knabe Tertin.

Stolp. Infolge Unvorsichtigkeit beim Anzünden der Schaufensterlichter brach in dem Laden des Kaufmannes Robert Simson Feuer aus und richtete erheblichen Schaden an.

Stralsund. Der zweite Vorstandsbeamte der hiesigen Reichsbankstelle Treutler wurde zum Bank-Assessor ernannt.

Ueckermünde. Dem Arbeiter H. Gromoll hier sind Drillinge, drei Mädchen, geboren worden.

Vieschen. Ein Brand legte das Wohnhaus der Brüder Wandtke in Asche.

Zanow. Im Restbach ertrank beim Fahren auf Eisschollen der sechsjährige Knabe des Arbeiters Pitzke.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Der Rang der Räthe vierter Klasse wurde den Professoren Wachholtz und Behrens am Gymnasium Christianeum hierselbst verliehen.

Barlt. Hauptlehrer Johann Schümann hier erhielt den Kronen-Orden vierter Klasse.

Heide. Das Gewese des Landmannes Claus Thiessen in Bennewohld ist niedergebrannt. — Die hiesige Holzhandlung und Holzbearbeitungsfabrik beging ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum. Aus diesem Anlaß fand im „Tivoli“ ein Fest statt, bestehend aus gemeinschaftlicher Tafel, Concert und Ball.

Itzehoe. Dem Bahnmeister erster Klasse a. D. Waschull hierselbst ist der Kronenorden vierter Klasse verliehen worden. — Bei der Stadtverordnetenwahl wurden die früheren Stadtverordneten Dr. W. Claussen und Bäckermeister Strupe wiedergewählt.

Provinz Schlesien.

Görlitz. Verliehen wurde der Kronen-Orden vierter Klasse dem Postsekretär Hoppe und dem Bahnmeister a. D. Emmo Keller, beide hier.

Liegnitz. Zu Stadtverordneten sind in der 3. Abtheilung Kaufmann R. Helfrich, Fleischermeister A. Ullmann, Obermeister Meyer, Zimmermeister W. Löbel, Tischlermeister Hoheisel, Cigarrenhändler Seibt und Lehrer Willenberg, in der 2. Abtheilung Ernst Jungfer, Meyenburg, Eltusch, Dr. Lempke, Löffler, Bildhauer Wagner und Brauereibesitzer Kunke, und in der 1. Abtheilung Rentner Lange, Apothekenbesitzer Jerchel, Fabrikbesitzer Prager, Kaufmann Schlieter, Kaufmann Peikert, Fabrikbesitzer Schön und Direktor Elsner gewählt worden.

Heinzendorf. Wiesenvogt Josef Beltner erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

Nieder-Leppersdorf. Fabrikdirektor August Doerner hierselbst ertheilt den Charakter als Commissionsrath.

Pleß. Dem emeritirten Hauptlehrer Krems hierselbst ist der Adler der Inhaber des Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen worden.

Striegau. Rechtsanwalt und Notar Klotz hier erhielt den Charakter als Justizrath.

Thiergarten. Den Gottfried Stampke'schen Eheleuten ist aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit ein Geschenk von 30 Mark bewilligt worden.

Zabrze. In Haft genommen worden sind unter dem dringenden Verdachte der Inbrandsetzung ihres eigenen Kleidermagazins die Inhaber der Firma J. B. Schiller Nachfolger, Daniel und Angres von hier.

Provinz Posen.

Posen. Landgerichtsrath Knitter hierselbst ist zum Landgerichtsdirektor in Ostrowo ernannt worden. — Die bekannte Kautz'sche Millionen-Erbschaft (der verstorbene Pole Kautz hinterließ bei seinem Tode eine Anzahl Rittergüter und mehrere Hunderttausend Mark baaren Geldes) ist jetzt vom hiesigen Oberlandesgericht den Brüdern Switalski in Labischin zugesprochen worden.

Bromberg. In der Stadtverordnetenversammlung wurde an Stelle des Stadtraths Werckmeister, der sein Amt niedergelegt hat, Rechtsanwalt Baerwald zum Stadtrath gewählt. Stadtrath Wenzel, welcher seine Amtsniederlegung mit seinem hohen Alter begründet hatte, wurde wiedergewählt.

Jarotschin. Regierungsrath v. Unger hier ist zum Landrath des Kreises Jarotschin ernannt worden.

Krone a. D. Brahe. In Neu-Jastnitz glitt Wirthschafts-Inspektor Riedlich so unglücklich auf dem Eise aus, daß er an den Folgen der dabei erlittenen Verletzungen starb. — Concurs angemeldet hat der Kaufmann Simon Weiß.

Kolmar. Zum Landrath des Kreises Kolmar ist der Regierungsrath Freiherr von Plettenberg von hier ernannt worden.

Provinz Sachsen.

Mücheln. Der etwa 50jährige Arbeiter Spindler aus Gleina, der beim Ausdreschen von Getreide auf einem Diemen stand und die Garben herabzugeben hatte, that einen Fehltritt und stürzte auf den fest gefrorenen Erdboden herab. Durch den Sturz zog er sich so schwere Verletzungen zu, daß er starb.

Oschersleben. Dem Mühlenbesitzer Gustav Gummert wurde die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Schönebeck. Oberböttcher Friedrich Simon in der Dampfböttcherei von Karl Wolter feierte sein silbernes Berufsjubiläum. Werthvolle Geschenke wurden ihm überreicht und nach einer Ansprache des Stadtraths Alte auch ein Diplom für Treue in der Arbeit von der Halberstädter Handelskammer.

Staßfurt. Auf der Schacht III am Rathmannsdorfer Wege gerieth der Bergmann Strache mit der rechten Hand zwischen das Seil und die elektrische Scheibe, wodurch ihm die Hand bis auf einen Stumpf abgequetscht wurde.

Wernigerode. Monteur Börner war von der Firma Liebau in Magdeburg hierher geschickt, um eine im König'schen Altersheim fertiggestellte Dampfheizungsanlage zu prüfen. Er wurde Morgens an Kohlendunst erstickt aufgefunden. Der Verunglückte ist 37 Jahre alt und hinterläßt Frau und 3 Kinder.

Provinz Hannover.

Hannover. Kurz vor Vollendung des 100. Lebensjahres verstarb der Rentier Carl Hanstein. An seinem Geburtstage, den 1. December, wurde er zu Grabe getragen. — In der Hannover'schen Baumwollspinnerei und Weberei brach ein Brand aus, der den Spindelmaschinensaal und das Hauptgebäude der Fabrik ganz zerstörte. Ein Feuerwehrmann verunglückte. Der Schaden wird auf 300,000 Mark geschätzt. — In Concurs geriethen der Möbelhändler August Borsum und der Buchbindermeister Bernhard Beinhauer.

Burgdorf. Während eines Abendgottesdienstes in hiesiger Kirche wurde der Kaufmann A. Schrader aus Schillerslage vom Schlage getroffen und war sofort todt.

Celle. Für den kürzlich am Herzschlage verstorbenen Senator Heyer wurde der bisherige Bürgervorsteher-Worthalter, Mitglied des Reichstages, Kaufmann Fritz Wehl gewählt.

Provinz Westfalen.

Hemmern. Feuer zerstörte das Wohnhaus des Gutsbesitzers Hermann Lupken.

Iserlohn. Steuer-Inspektor und Amtsanwalt Karl Hoffman starb hier im Alter von 63 Jahren. Seit dem Jahre 1875 war er in unserer Stadt thätig.

Masthölte. Unser neuer Pfarrer Aldejohann wurde durch den Dechanten Ehrendomherrn Kühlmann in sein Amt eingeführt.

Oeventrop. Die Werkstatt des Schreinermeisters Vernholz brannte mit sämmtlichen Maschinen nieder.

Paderborn. Bei der Wahl der Stadtverordneten wurde in der 2. Abtheilung Oberlehrer Dr. Westhoff, Metzgermeister Killian, Kaufmann J. Hoffmann und Bauunternehmer Kruse gewählt.

Unna. Eheleute Tischlermeister Dickhaut sen. begingen ihre goldene Hochzeit. Dem Jubelpaare wurde die ihm verliehene Ehe-Jubiläums-Medaille überreicht.

Warburg. Telegraphen-Sekretär Benecke, der beim Rückweg von der Station Ottbergen nach seinem hiesigen Wohnort auf dem Bahnkörper einherging, wurde von einem Güterzug überfahren und getödtet.

Werne. An Stelle des nach Kastrop berufenen Bürgermeisters Wynen wurde der Gerichtsreferendar a. D. Hoelker in Stettin gewählt.

Rheinprovinz.

Köln. Bei den Stadtverordneten-Ersatzwahlen erster Klasse wurde an Stelle des ausgeschiedenen Stadtverordneten Bauer Dr. med. Nocher gewählt. — In der hiesigen Franziskanerkirche feierte Pastor Venantius Fußbroich sein 50jähriges Ordensjubiläum. — Hier starb im Alter von 72 Jahren Niklaus Hompesch, der fast 50 Jahre lang als Lehrer und Bibliothekar am hiesigen Conservatorium für Musik wirkte. — Jubilarpriester Domkapitular Dr. Stiefelhagen ist hier gestorben. Er hat ein Alter von 80 Jahren erreicht.

Aachen. Stiftsherr Dr. Bellesheim hierselbst ist zum Stiftsprobst bei dem hiesigen Collegiatstift ernannt worden.

Bonn. Der ordentliche Professor Dr. Klemens Bäumker, der an der hiesigen Universität das katholische Ordinariat für Philosophie bekleidet, hat als Nachfolger des nach Heidelberg berufenen Professors Windelband einen Ruf nach Straßburg erhalten und wird ihm zum 1. April Folge leisten.

Düren. Die Wittwe Chr. J. Heimbach stiftete zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten und Sohn 50,000 Mark zur Gründung einer Arbeiterunterstützungskasse für ihre Fabrik.

Düsseldorf. Tagelöhner Josef Weißweiler aus Quettingen wurde wegen Ermordung der 19jährigen Fabrikarbeiterin Maria Hartmann vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurtheilt.

Provinz Hessen-Nassau.

Fürstenhagen. Zum Bürgermeister ist Philipp Kregelius gewählt worden. Er wird die Wahl nicht annehmen.

Fulda. Dieser Tage starb der älteste Einwohner unserer Stadt, der Amtsgerichtsrath a. D. Anton Maier. Der Verblichene hat ein Alter von 86 Jahren erreicht.

Niederklein. Einer Feuersbrunst fielen hier 18 Gebäude zum Opfer.

Niedernhausen. Der 17jährige Fabrikarbeiter Bach von hier verletzte durch einen Revolverschuß seine Geliebte, eine gleichaltrige Fabrikarbeiterin, schwer und erschoß sich dann selbst.

Rinteln. Bildniß- und Genremaler Philipp Arons hier ist nach kurzer Krankheit, 80 Jahre alt, gestorben.

Schlüchtern. Zum Amtsrichter ernannt wurde der Gerichtsassessor Hengelsberger von hier.

Steinhaus. Bürgermeister Schmitt hierselbst feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum als Bürgermeister. Von dem Kaiser ist dem Jubilar aus diesem Anlasse das Allgemeine Ehrenzeichen mit Abzeichen verliehen worden.

Wiesbaden. Der pensionirte Major v. Könemann vom 167. Infanterie-Regiment in Kassel hat sich hier erhängt.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Getreidehändler R. Meister und Frau Marie Hoffmann stellten ihre Zahlungen ein.

Abtbessingen. Feuer zerstörte das Gehöft des Landwirthes Wickenhagen.

Braunschweig. An Stelle des in den Ruhestand versetzten Geheimen Kanzleipedellen Ferdinand Koch hier ist der Kanzleibote Heinrich Wendt zum Geheimen Kanzleipedellen ernannt worden.

Bückeburg. Die hiesige katholische Gemeinde beging den fünfzigjährigen Gedenktag der Consekration ihrer Pfarrkirche, womit die Feier des Papstjubiläums verbunden wurde.

Elsdorf. Bei einem Brande in der Wohnung des Arbeiters Müssigbrodt kamen zwei Kinder desselben, ein 6jähriges und ein 1½jähriges Mädchen, in den Flammen um.

Gera. Geistlicher Karl Protze ist hier gestorben.

Harzburg. An Stelle des zum Pastor in Ahlshausen ernannten Collegiaten Palmer ist der Pfarrvikar Ewers in Halle a. d. Weser unserem Pastor Eyme zur Unterstützung in den pfarramtlichen Geschäften beigegeben worden.

Holzminden. Durch Brandstiftung entstand im Hintergebäude des Gasthofs „Zu den drei Kronen“ ein Schadenfeuer, welches sich auch auf die angebaute Scheune des Ackerbürgers Ludwig Schütte, Niederstraße, sowie Hintergebäude und Stallungen des Gasthofes und das Hintergebäude der Wittwe Hoffmeister ausdehnte, die Gebäude mehr oder weniger vernichtend. Der Brandstifter wurde in der Person Becker von hier verhaftet.

Sachsen.

Krimmitschau. Feuer richtete in der Baumwollhandlung der Firma Zacharias u. Mette erheblichen Schaden an.

Leipzig. Geheimer Commerzienrath Thieme hat anläßlich der Feier seiner goldenen Hochzeit dem hiesigen Albert-Zweigverein, zu dessen Vorstandsdamen Frau Geh. Commerzienrath Thieme seit einer langen Reihe von Jahren gehört, eine Summe von 15,000 Mark schenkungsweise übermittelt. — In ihrer Wohnung vergiftete sich die Handarbeiterin Johanna Emilie Süß. — In Concurs geriethen der Fabrikant August Pietzsch und die Firma Otto Hildebrandt.

Mockritz. Ein Brand legte das Schäfer'sche Gut in Asche.

Oberlauterbach. Der aus Kahmer bei Greiz gebürtige Maler Weise hat hier die 24jährige Fädlerin Pickel aus Rodau, mit der er in wilder Ehe lebte, durch Erschießen zu tödten versucht und sich darauf selbst zwei Kugeln in den Hinterkopf gejagt, die seinen Tod herbeiführten.

Plauen i. V. Vier Stock hoch in den Hof abgestürzt ist in dem Hause Burgstraße 26 das im fünften Jahre stehende Söhnchen des Zimmermannes Hager. Der Knabe ist trotz der beträchtlichen Höhe, aus der er hinabgefallen, mit einer leichten Gehirnerschütterung und mit einem Bruch einer Rippe davongekommen.

Siebenlehn. Durch Schadenfeuer wurden hier die Wohnhäuser des Produktenhändlers Anders und Bäckermeisters Thielmann zerstört.

St. Egidien. In der Nähe des hiesigen Bahnhofes wurde der Streckenarbeiter Ham durch einen Personenzug tödtlich überfahren.

Wehrsdorf. In der Sandgrube des Bleichereibesitzers Paul Augst wurde der 28jährige Arbeiter Eckardt, der mit Sandaufladen beschäftigt war, verschüttet. Dem Verunglückten wurde das Rückgrat gebrochen, so daß der Tod sofort eintrat.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Der Großherzog hat den Major a la Suite Freiherrn v. Heyl, unter Belassung in diesem Verhältniß, zum Obersten ernannt. — Steinhauer Jacob Ewald, geboren 30. November 1885 in Bickenbach, erhielt wegen Körperverletzung 8 Monate Gefängniß. — Der Hofopernsängerin Frau Kaschowska ist der Titel als Kammersängerin verliehen worden.

Bingen. Eheleute Erwin Köhler, Hoflieferant dahier, feierten das silberne Ehejubiläum.

Büttelborn. Beigeordneter Schilling feierte sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß wurde ihm durch Kreisrath Bichmann eine vom Großherzog verliehene Ordensauszeichnung überreicht.

Dieburg. Die durch Pensionirung des Lehrers Geißler frei gewordene zweite Lehrerstelle hier wurde Lehrer Hofmann zu Wembach übertragen.

Friedberg. Heinrich Lang 3 u. seine Frau feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Bayern.

Iggensbach. Feuer zerstörte die Anwesen von Krämer Artmeyer, Bäcker Zacher und der Bauern Umholzer und Winhart.

Neubeuren. Maierbauer Josef Strein von Roßholzen wurde auf der hohen Ries beim Holzfällen von einem stürzenden Baum erschlagen.

Neunburg v. W. Wirth Lacher von hier ist von einem krüppelhaften Idioten erstochen worden. Der Mörder beging die That in sinnloser Betrunkenheit.

Schrobenhausen. Der 79 Jahre alte Austrägler Andreas Heckner von Wickelhausen ist in seiner Austragswohnung todt aufgefunden worden. Die Leiche war schon vollständig eingetrocknet. Die Gerichtscommission vermuthete ein Verbrechen und wurde der Schwiegersohn Heckner's als der That dringend verdächtig verhaftet.

Straubing. Wegen Körperverletzung mit Todesfolge verurtheilte das hiesige Schwurgericht den 19 Jahre alten Bauernsohn Josef Anmer von Hermansöd zu 3 Jahren Gefängniß.

Winzer. Die elfjährige Gütlerstochter Anna Höltl und das fünfjährige Korbmacherskind Maria Baumgartner von hier brachen auf dem Eise eines Donau-Altwassers ein. Der Bürgermeistersohn Fuchs eilte zu Hilfe, brach aber gleichfalls durch und rettete mit Mühe sein Leben. Die beiden Mädchen ertranken.

Württemberg.

Stuttgart. Landgerichts-Präsident von Landerer beging sein 50jähriges Dienstjubiläum. Zu Ehren des Jubilars war eine Feier veranstaltet, an welcher der Ministerpräsident Dr. von Breitling und zahlreiche Justizbeamte theilnahmen. — Der Gründer der Aktienbrauerei Wulle, Privatier Ernst Wulle, ist im Alter von 71 Jahren gestorben. Wulle war bis 1896 alleiniger Besitzer der Brauerei und seit dieser Zeit Vorsitzer des Aufsichtsrathes der genannten Aktiengesellschaft. — Die Stelle eines außerordentlichen evangelischen geistlichen Mitgliedes des Strafanstaltencollegiums wurde dem Oberhofprediger Prälaten von Schwarzkopf übertragen. — Dr. Heinrich Hegler, Professor der evangelischen Theologie, ist gestorben.

Asperg. Einem Brande fiel die Eisschrankfabrik von Bareiß zum Opfer.

Dischingen. Im nahen Waldtheil Erzberg wurde das Skelett des seit April 1899 vermißten 25jährigen Schäfers Joh. Mohring von Heiningen bei Göppingen gefunden. Mohring hatte sich erhängt.

Baden.

Happingen. Feuer zerstörte das Anwesen des Maurermeisters Hermann Ebner.

Heidelberg. Den Privatdocenten Dr. Georg Benno Schmidt, Dr. Oskar Vulpius in der medizinischen und Dr. Karl Boßler in der philosophischen Fakultät wurde der Charakter als außerordentlicher Professor verliehen.

Konstanz. Aus Anlaß der Versetzung des Medicinalraths Dr. Kugler nach Mannheim fand hier eine von der Gesellschaft „Gerstensack“ veranstaltete Abschiedsfeier statt.

Rheinpfalz.

Edenkoben. Sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte hier der Seminarlehrer Lenert.

Frankenthal. Die Strafkammer verurtheilte den 25 Jahre alten Bahnbeamten Georg Ries aus Ludwigshafen wegen Unterschlagung zu 6 Monaten Gefängniß.

Kaiserslautern. J. Deutsch, Gefängnißaufseher am hiesigen Landgerichtsgefängniß, ist seiner Dienstesstelle enthoben worden. — Feuer zerstörte das Anwesen des Besitzers Lutz.

Elsaß-Lothringen.

Mülhausen. Steueraufseher Gustav Ferdinand Agde erhielt das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens. — Der demokratische Gemeinderath Greiner ist durch den Statthalter zum Beigeordneten hiesiger Stadt ernannt worden.

Saargemünd. Dem Pastmeister a. D. Johann Bender hier wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Mecklenburg.

Schwerin. Als Bürgerrepräsentanten wurden gewählt: Bankdirektor Schmidt, Pastor Petersen, Kaufmann W. Peters, Rechtsanwalt Löwenthal, Ackerbürger Clewe, Hoftischler Mirow, Brauereibesitzer Havemann, Buchbindermeister Müller, Kaufmann H. Schulz, Maurermeister C. Mecklenburg, Lehrer Saschenbrecher, Rentier-Kassirer Schuhmacher und Oberpostassistent Warncke.

Friedland. Sein 25jähriges Jubiläum als Vorsitzender des hiesigen Kriegervereins feierte Rektor A. Müller.

Gobern. Feuer zerstörte die Scheune des Schmiedemeisters Meier.

Groß-Laasch. Das Wohnhaus des Tischlers Meier brannte nieder.

Oldenburg.

Heppens. Ein hiesiger Wegewärter sah in einem Wassergraben eine nur mit Hemd, Taille und Strümpfen bekleidete weibliche Person liegen; nicht weit von der Stelle lag ein Unterrock. Wie sich herausstellte, ist die Todte die Ehefrau des Handlangers Lorenz von hier. Ob ein Verbrechen oder Selbstmord vorliegt, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Jever. Tischlermeister Johann Borchers stellte seine Zahlungen ein.

Freie Städte.

Hamburg. Handelskammer-Sekretär Dr. Güttschow beging sein 25jähriges Amtsjubiläum, aus welchem Anlaß in der festlich beflaggten Börse eine Festsitzung der Handelskammer stattfand. A. Woermann, Präses der Handelskammer, überreichte hierbei Dr. Güttschow die goldene Denkmünze. — Unter dem Verdacht, den Tod des 24jährigen Dienstmädchens Sophie Boll verschuldet zu haben, wurde Frau Marie Dreyer, geborene Thal, verhaftet. — Ihre silberne Hochzeit feierten J. Lübeck und Frau Bella, geborene Polack, und Wilhelm Teege und Frau, geborene Weichel. — Nach vorgelegter Approbation ist Dr. med. et chir. Ernst Johannes Heinrich Scharnberg in die Matrikel der hiesigen Aerzte aufgenommen worden. — Vermißt werden seit einiger Zeit der 54 Jahr alte Weichensteller Carl Schuldt aus der Jenischstraße 4, der Telegrammbesteller Bovet, am Pulverteich 21 wohnhaft, und die Ehefrau des Obsthändlers Hungar aus der Roenallee 30, die sich unter Mitnahme von 1800 Mark entfernt hat.

Schweiz.

Genf. Der Regierungsrath hat zu Mitgliedern der schweizerischen Uhrmacherkammer hierselbst Regierungsrath Thiebaud und Juwelier Ferrero ernannt. — Das hiesige Militärgericht verurtheilte den Arbeiterführer Sigg, einen der Angeklagten in dem Prozeß wegen Nichteinrückens zum Militär beim Generalstreik, zu 4 Monaten Gefängniß.

Lugano. Im Alter von 66 Jahren starb hier Ceresole Andreazzi, Rektor des kantonalen Lyceums, Mitglied des Großen Rathes und Vicepräsident des Gemeinderathes.

Luzern. Der Rath wählte zu seinem Präsidenten für 1903 Gerichtspräsident Schürmann, zum Schultheißen Regierungsrath Düring, zum Statthalter Regierungsrath Walter. Als Ständeräthe wurden die bisherigen, Regierungsrath Schumacher und Winiger, bestätigt, als Obergerichtspräsident Alois Räber.

Neuhausen. Beim Waidlingfahren ertrank im Rhein der 23 Jahre alte Jean Dürrenberger von hier.

Wasen. Einer der Letzten vom Baslerputsch wurde auf dem Gottesacker unseres Bergdorfes ins stille Grab gelegt. Es war Vater Jakob Kühni, der älteste Einwohner unserer Kirchengemeinde. Er stand im 93. Lebensjahre.

Zürich. Der Besitzer der Neumühle Bachs wurde beim Oelen eines Getriebes von einem Kammrade erfaßt und getödtet. — Musikdirektor Gabriel Weber feierte das Jubiläum seiner fünfundzwanzigjährigen Thätigkeit als Dirigent des Kirchenchors Predigern.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Regierungsrath Anton Kramer trat in den Ruhestand. Er erhielt aus diesem Anlaß den Orden der Eisernen Krone dritter Klasse. — An Vergiftung durch eine Ligroinlampe starb der Partieführer Franz Kral. — Friedrich Wilhelm Eckstein, pensionirter Professor der Lehranstalt für Textil-Industrie und vormaliger Direktor der Brünner Webschule, ist hier im 80. Lebensjahre gestorben. — Die Postsekretäre Johann Ritter von Ambros und Karl Kostrouch wurden zu Posträthen ernannt. — Musiker Johann Kreuzberger und dessen Gemahlin Aloisia feierten in der Hernalser Pfarrkirche das Fest der diamantenen Hochzeit. — Wegen Betruges verurtheilte das hiesige Schwurgericht den 33 Jahre alten Bauarbeiter Karl Knirlinger zu 10 Monaten schweren Kerkers. — In der Tabakfabrik auf dem Rennweg No. 44 hat ein großer Brand gewüthet, der nicht nur einen Theil des Dachstuhles einäscherte, sondern auch auf die Arbeitsräume übergriff und dort Tabak- und Cigarrenvorräthe vernichtete. — Hof- und Ministerialofficial erster Klasse Benno Rettich Edler von Wildenhorst ist zum Hilfsämter-Direktionsadjunkten im Ministerium des Aeußern ernannt worden.

Asch. Wegen finanzieller Schwierigkeiten verübte der Hotelbesitzer Johann Gaßl von hier Selbstmord.

Bärringen. Der bisherige Bürgermeister, Fabrikant Meinl, wurde zum fünften Male als Stadtoberhaupt wiedergewählt. Zu Stadträthen sind Hans Ströer, Johann Reinelt, Anton Häuser und Fabrikant Ferdinand Kohlert gewählt worden.

Luxemburg.

Luxemburg. Die Villa des Const. Bochkoltz in der Josefstraße wurde an Herrn Medernach für 35,000 Fr. verkauft.

Differdingen. Der Arbeiter Jak. Theis wollte nach der Abladestelle fahren, als ein Wagen umschlug und der Arbeiter derart heftig gegen einen anderen Wagen geschleudert wurde, daß er einen Rippenbruch erlitt.

— Großes Aufsehen in Künstler- und Gesellschaftskreisen ruft der Selbstmord der aus Deutschland gebürtigen Malerin Frau Bohemer, die unter dem Namen Clark sehr bekannt und geschätzt ist, hervor. Die 35jährige schöne und elegante Frau wurde in ihrer prächtigen Wohnung in der Rue de la Cour, die sie mit ihrer Mutter theilte, mit einem von Chloroform durchtränkten Wattewust vor Mund und Nase todt aufgefunden. Sie war mit dem Schriftsteller de Cesti, der in die Max Lebaudy-Erpressungsskandale verwickelt war, verheirathet gewesen und galt als sehr wohlhabend. Als Grund ihres unheilvollen Entschlusses wird angegeben, daß sie wegen des Todes eines Freundes, mit dem sie sich verheirathen wollte, schon längere Zeit trübselig und lebensüberdrüssig geworden war. Die Nachrichten von den Ereignissen in Venezuela, wo sie den größten Theil ihres Vermögens angelegt hatte, sollen sie vollends so niedergedrückt haben, daß sie Hand an sich legte.

— Ein heiteres Grenzabenteuer wird von der preußisch-russischen Grenze berichtet. Fünf Infanteristen aus Allenstein marschirten an einem der letzten Tage stolz durch das Dorf Roggen. Sie hatten zwecks einer Uebung die in der Nähe des Dorfes liegenden trigonometrischen Punkte zu berühren. Einen von diesen konnten sie nicht finden. Sie marschirten zur nächsten Ortschaft, um Erkundigungen einzuziehen. Hier sahen sie vor einem Gebäude Turngeräthe, und in der Meinung, sie hätten die Schule des Ortes vor sich, gingen sie hinein und befanden sich — im russischen Cordon. Ihren Schrecken und die verblüfften Gesichter der Russen kann man sich lebhaft vorstellen. Der Kapitän des Cordons telegraphirte sofort nach Warschau und erhielt den Befehl, die Preußen freizulassen. Der russische Officier zeigte sich übrigens sehr freundlich, ließ die Verirrten mit Speise und Trank erquicken und schenkte jedem zum Andenken einen Silber-Rubel. Dann wurden die Allensteiner wieder über die Grenze gebracht.

— Aus Madrid meldet man: Was die Justiz seit Jahren vergeblich erstrebte, nämlich einen Verbrecher auf den Weg zum Guten zu halten, das hat jetzt die Göttin Fortuna erreicht, die in einer ihrer unbegreiflichen Launen über 30,000 Pesetas einem unter den Kriegsnamen „Scharfzahn“ der Polizei bekannten gefährlichen Einbrecher vermittelst der Staatslotterie in den Schoß warf. Er fand sich im Regierungsgebäude ein und bat, man möge seinen Namen aus der Liste der Verbrecher streichen, da er beabsichtigt, sich künftig „von den Geschäften“ zurückzuziehen und einen musterhaften Lebenswandel zu führen.

— In Brünn ist dieser Tage der unter dem Namen Hieronymus Lorm bekannte Schriftsteller Heinrich Landesmann im Alter von 81 Jahren dahingerafft worden. Der Verstorbene hat eine Anzahl feinsinniger Romane und Novellen verfaßt, besonderes Ansehen aber durch seine Gedichte und philosophirenden Schriften gewonnen. Des Gesichts und Gehörs beraubt, lebte er stets einsam und entwickelte um so reicher seine Innerlichkeit. Auf pessimistischer Grundlage baute er in seinen Gedichten und Betrachtungen eine Weltanschauung auf, die von sittlicher Größe war, ein reiches Gemüth offenbarte und trotz der pessimistischen Voraussetzungen den Schönheiten des Daseins tiefes Verständniß entgegenbrachte. Ein stiller Weiser, kam er erst spät zur Anerkennung, und auch dann war es nur ein kleiner Kreis, der ihm große Verehrung zollte.

— Auf einem Gute in der Nähe von Neuß bei Düsseldorf fanden polnische Arbeiter in einem alten Schuppen einen vergrabenen irdenen Topf, der mit einer beträchtlichen Summe an Gold- und Silberstücken angefüllt war. Bei den Versuchen, das Geld umzuwechseln, gelangte die Sache zur Kenntniß der Behörden, was vor der Strafkammer die Verurtheilung sämmtlicher Betheiligten wegen Unterschlagung und Hehlerei zu mehrtägigen Gefängnißstrafen zur Folge hatte. Das Geld ist nach den angestellten Ermittelungen in den sechziger Jahren von den damaligen Gutsbesitzern aus Furcht vor einem Raubanfalle vergraben worden. Der Paragraph 894 des Bürgerlichen Gesetzbuches sieht die Auslieferung solcher Schatzfunde je zur Hälfte an den Finder und an den Eigenthümer des betreffenden Grundstückes vor.

— Das schwere Kunststück, 26 Stunden am Clavier zu sitzen, vollbrachte Camillo Baucia in Triest. Er setzte sich Abends präcise 8 Uhr vor einer aus Musiklehrern und Journalisten bestehenden Jury an's Clavier und spielte ohne eine Unterbrechung eintreten zu lassen, bis um 6 Uhr 30 Minuten Morgens des nächsten Tages. Nach einer blos zehn Minuten langen Pause begann er abermals die Tasten zu bearbeiten, und spielte von diesem Augenblick an wieder ohne auszusetzen bis um 2 Uhr 55 Minuten Nachmittags. Er hatte während der 26 Stunden alles Mögliche gespielt, ein buntes Potpourri: Opern, Lieder, Tanzstücke, und Alles auswendig. Während des ganzen Concerts war der Saal dicht besetzt. Selbstverständlich konnte es kein Mensch aushalten, volle 26 Stunden zuzuhören; es herrschte ein fortwährendes Kommen und Gehen, und das Publikum, das dem Schlusse des Concerts beiwohnte, war ein ganz anderes als jenes, welches dem Beginne der Riesenproduction zugehört hatte.

— In Wiener medizinischen Kreisen wird derzeit ein eigenthümlicher Fall mit tödtlichem Ausgang lebhaft besprochen. Ein 13jähriger Knabe war auf dem Eise gestürzt und hatte bald darauf einen Abszeß in der Gegend der linken Hüfte bekommen, der zwar abheilte, nach anderthalb Jahren aber wieder an derselben Stelle erschien. Trotz aller Bemühungen starb der Knabe. Bei der Sektion zeigte sich, daß er eine etwa 1½ Zoll lange, ziemlich starke Nadel im Herzen getragen habe, deren Spitze nach dem Vorhof des Herzens und deren stumpfes Ende nach der Herzspitze gerichtet gewesen war. Wie die Nadel in den Körper des Knaben gekommen, konnte nicht festgestellt werden, klar aber ist, daß die Erschütterung durch den Fall am Eislaufplatze die Katastrophe herbeiführte und die Nähnadel an die Stelle gebracht wurde, von der aus sie die krankhafte Veränderung in den Geweben hervorrufen konnte.

— Ein Brand, der vor Kurzem in der Köster'schen Conditorei in Bochum, Westfalen, den Tod von zehn Personen herbeiführte, ist hauptsächlich dem hölzernen Treppenbau des Hauses zuzuschreiben. Das Feuer war gegen zwölf Uhr in der im Keller gelegenen Backstube ausgebrochen, hatte das Treppenhaus erreicht und bald darauf schon die oberen Stockwerke und den Dachstuhl ergriffen, während die Geschäftsräume zu ebener Erde und die erste Etage fast gar nicht gelitten haben. So kam es, daß man draußen erst die große Lebensgefahr merkte, in der die oberen Einwohner sich befanden, als es zur Hilfe schon zu spät war. Die beiden Feuerwehren der Stadt, denen zuerst kein Großfeuer gemeldet worden war, arbeiteten nachher mit verzweifelter Anstrengung, um zu retten, was zu retten war. Vorher waren schon von den Nachbarn diejenigen Bewohner mit Leitern aus den oberen Zimmern geholt worden, die, um Hilfe rufend, die Fenster erreicht hatten, die Todten sind später fast sämmtlich im Innern des Hauses verkohlt aufgefunden worden. Einige der Bewohner wagten den Sprung aus dem Fenster, wobei ein Dienstmädchen und ein Kind den Tod gefunden haben. Das Haus war von etwa 30 Personen bewohnt.